

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781**

9.7.1781 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986068)

Nro. 28.

Olden-  
wöchentliche  
burgische  
Anzeigen



Montag, den 9. Jul. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Major von Blücher hieselbst gesonnen, verschiedene Mobilien in seinem Wohnhause am 23ten dieses Monats verkaufen zu lassen.
- 2) Der Russisch Kaiserliche Herr Graf und Geheim Rath von Männich ist gesonnen, den ihm zugehörigen, in hiesiger Lamberti Kirche, Süderseits am Mittelgange, Ostertheil und zwar an der Süderseite des Pfeilers, woran das von Harlingsche Epitaphium befiadlich ist, belegenen grossen verschlossenen Kirchenstuhl, am 3ten Sept. a. e. in des Provisor Gerhard von Harten Hause, verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, entweder überhaupt oder bey Ständen verheuern zu lassen.  
Die Angabe ist den 1sten Sept. a. e., auf hiesigem Hochfürstl. Consistorio.
- 3) Johann Gerhard Haussen, zu Mohrsee, hat ein dafelbst belegenes Haus mit Pertinentien, an Ernst Struckmann zu Mohrsee verkauft.  
Die Angabe ist den 1sten Sept. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs, Canzley.
- 4) Johann Ruck, zu Wiefelstede, ist gesonnen, 32 Scheffel Saatland den 24sten Jul. in seinem Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 23sten Jul. a. e., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Weyl. Läderlosen Wittwen Erben Gerd Köster und Cons. sind gewillet, folgende Bauerpflichtige Ländereyen, als (1) drey Kämpfe im Altenfelde; (2) 6 Stück 27 Ruthen alt Herren Land zu Oberhammelwarden vor Hurr. Abdiicks Hause belegen und (3) 10 Stück 12 Ruthen Neuenfelder Herren Land, so zu der vorigen Kuhlmanns Bau gehdrig gewesen, am 28sten dieses Monats Jul. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfeth verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 24sten dieses, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 6) Jde Wulf hat von der, von seinem weyl. Vater Cornelius Wulf ihm angeerbten Hofstelle zur Mohrsee Abbehauser Vogtey, eine Wärfstelle, welche in des Berend Bohlenhagen, vorhin Heren Canzleyrath von Rohden Hofstelle belegen ist, und in sieben achtel Stück besthet, au gedachten Berend Bohlenhagen verkauft.  
Die Angabe ist den 3ten Sept. a. e., bey dem Herzogl. Dövelgönnischen Landgerichte.

- 7) Es sollen des weyl. Harm Hinrich Schweyen, zu Schlütter, sämtliche Creditores ihre Forderungen den 10ten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte an-  
geben und gehdrig bescheinigen.
- 8) Wider Johann Petermann, zu Bockhorn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Del-  
menhorstischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 5ten Sept. (2) Deduction den 19ten Sept. (3) Priori-  
tät: Urtheil den 17ten Oct. (4) Vergantung oder Ldſe den 29sten Oct. a. c.
- 9) Wider Hinrich Wübbenhorst, zu Bielsiedt, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Del-  
menhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.  
(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 17ten Sept. (3) Priori-  
tät: Urtheil den 8ten Oct. (4) Vergantung oder Ldſe den 23sten Oct. a. c.
- 10) Johann Hinrich Schröder, im Oldenbrock, hat seine, von seinem weyl. Vater geerbte,  
auf der Otto Ostendorffschen Bau im Mittelort bey der Winterbahn belegene Kdtherey  
mit Zubehöde, an Claus Gruben zum Logemannsdeich verkauft.  
Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 11) Dierk Borchers, Hausmann zu Ofen, ist gesonnen, am 10ten dieses eine Parthey  
auf dem Halm stehender Feldfrüchte in seinem Hauſe verkaufen zu lassen.
- 12) Wider Johann Meinardus, Hausmann zu Popkenhöge, Strickhauser Bogtey, ist  
Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 18ten Sept. (3) Priori-  
tät: Urtheil den 2ten Oct. (4) Vergantung oder Ldſe den 16ten Oct. a. c.
- 13) In weyl. Burchard Busen Concurſſache ist der Terminus Liquidationis bis zum 6ten  
Sept. zu Auhdrung der Prioritäts: Urtheil bis zum 4ten Oct. und der zur Vergantung  
und Ldſe bis zum 23sten ejusdem hinausgesetzt worden.  
Decr. Oldenburg in Consilio, den 4ten Jul. 1781.
- 14) Wenn wegen herrschaftlicher Restanten allerhand theils in Pfandung genommenen,  
theils auch bereits noie der gnädigsten Herrschaft gekaufte Mobilien und Proventien  
am 14 Jul. in Claus Roggen Wirthshause, falls aber solche daselbst nicht abgeben mögten  
am 18ten ejusdem im Neuenhause vor Oldenburg öffentlich meistbietend verkauft wer-  
den sollen: So können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Ortern Nach-  
mittags um 2 Uhr einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.  
Schweyersfeld, den 26 Jun. 1781. Strackerjan.

- \*) Die Vormünder von weyl. Herrn Magister Hansmanns Tochter wollen die ihrer An-  
wiltin zustehende vormalige Stoffers oder Aden Bau zu Altjührden in der Herrschaft  
Barel, an dem Wohnhause mit 32 Scheffel Saatländ, auch 17 einem halben Scheffel  
im Grünen liegendes Land nebst einer Wische, am 20sten Jul. d. J. im herrschaftl.  
Schütting daselbst meistbietend verkaufen, oder daserne nicht hinlänglich geboten  
würde, öffentlich verheuern lassen.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. Verkauf der, weyl. Gerd Wohlmanns Kindern zuständigen Kdtherei  
im Oldenbrock d. 23. Jul. Ang. d. 16. Oldenb. Landg. Wegen des von Dierk  
Fischbecke an Claus Meier verkauften Hauses von der ehemaligen Harvesischen Bau  
Ang. d. 16 Jul. Gevelg. Landg. 1) Wegen Hinrich Parol zu Synggewarden an  
Dierk Anton Abdicks verkauften Landes Ang. d. 17 Jul. 2) Verkauf des Gerichts-  
waldes Stangen Hauses zu Gevelgönne d. 26 Jul. Ang. d. 16. Neuenb. Landg.  
3) Wegen Johann Gehrels an Harm Brunn Eiers verkauften Landes Ang. d. 16 Jul.  
4) In Dierk Bremers Kdters zum Neuenkrug Concurſ Ang. d. 16 Jul. Ded. d.  
1 Sept. Präſ. Urth. d. 18. Ldſe d. 29.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Major von Blücher, welcher in Zeit von 4 Wochen von hier ziehen wird, läßt hiedurch bekannt machen, daß diejenigen, welche von ihm etwas zu fordern haben möchten, sich desfalls in den nächsten 14 Tagen bey ihm melden müssen.
- 2) Carl Gottgetreu ist hieselbst abermals mit spanischen Rohren angekommen, und verkauft dergleichen ächte von 30—48 Zoll lang in einem Schusse, ganz feine Damensstücke mit weißen Knöpfen, und schwarzen Rändern, alle Sorten elfenbeinerne Stockknöpfe, auch Dugendweise in sehr billigen Preisen. Sein Logis ist im weißen Ros.
- 3) Gerd Kloppenburg zu Beckum hat eine Hoffstelle von 120 Jück, worunter 25 Jück Pflugland von Maytag 1782. auf ein oder drey Jahre unter der Hand zu verheuern.
- 4) Von einem der Herren Prediger dieses Landes ist vor etwan 5 Jahren nach Nienburg gemeldet worden, daß in hiesigem Lande ein fremder Mann zwischen 30 und 40 Jahren, mittelmässiger Statur, etwas pockengrüblich, brauner Haare, welche eingeflochten gewesen, der einen Quersack bey sich und seiner Sage nach in Nienburg eine Frau und Kind gehabt, verstorben sey. Da der Brief verlohren gegangen, also des Herrn Predigers Name unbekannt ist, so wird derselbe hiedurch ersucht, der Expedition der Anzeigen denselben zu melden, welche Bemühung mit gebührendem Dank erkannt werden wird.
- 5) Die erste Classe der Herzogl. Braunschw. Lotterie ist nunmehr gezogen, und mus nur für ein ganzes Loos mit 2 Rthlr. ein halbes 1 Rthlr. und ein viertel mit 36 gr. appelliret werden. Kaufloose sind auch noch zu haben. Von der Osnabrückschen Lotterie gleichfalls, und deren ersten Classe zu 36 gr. das Loos. Diese kostet in allen Classen 10 Rthlr. 30 gr. und sind in derselben 46 Gewinne zu 100 Rthlr. 11 zu 200 Rthlr. 2 zu 300, 1 zu 700, 1 zu 800, 6 zu 1000 bis 3000 Rthlr. Auch von der Lübecker, worinn 10000 R. zu gewinnen von der Hannöverschen ersten Classe, imgleichen von der Hager Lotterie ersten Classe, das Loos in der ersten Classe zu 8 Rthlr. ein halb Loos zu 4 Rthlr. und ein viertel zu 2 Rthlr. Heuerloose ganze in vier viertel 2 Rthlr. 16 gr. halbe 1 Rthlr. 8 gr. viertel 40 gr. wogegen 20000 bis 100000 Gulden zu bekommen. Alles bey Wilhelm Röbling zu Bremen.
- 6) Johann Wefer will seines Bruders zum Seefelder Aussenreich belegene Kötherstelle auf Tonjes von Fellen Rohr, wobey 3 Kuh Gras und Futter nebst Rodeen und Torfmohr und Pertinentien aus der Hand verkaufen.
- 7) Friederich Klinge will seine aus Nicolans Linmanns Erben Concurß an sich geldsete Hoffstelle zum Esenshammer Groden mit 34 Jücken Landes unter annehmlichen Conditionen verkaufen oder verheuern.
- 8) Es sind vom Langwarder Pfarrlande ohnlängst zwey alte Schaafe und vier Lämmer eingeschüttet und nach zweymaliger Bekanntmachung bey drey Kirchen noch nicht abgefordert worden, daher hiemitteltst bekannt gemacht wird, daß gedachte Schaafe und Lämmer, wenn sie binnen acht Tagen als vor dem 19ten Jul. nicht abgefordert werden, wegen der Kosten verkauft werden sollen.
- 9) Es hat der Herr Kaufmann Bernhard Michaëlsen in Elßeth eine zur Fedderwarder, wüth Langwarder Kirchspiels belegene Hoffstelle von circa 91 Jück groß von Maytag 1782. auf einige Jahre zu verheuern. Die desfälligen Liebhaber wollen sich desfalls fordersamst bey ihm, oder dem Hrn. Organist Meier in Stollham meiden und accordiren.
- 10) Der Leinwandfabricant Gärner welcher hieselbst im weißen Ros logiret, verkauft bunte Leinwand zu Gardienen und sonstigem Gebrauch, Taschentücher, weißen Damast &c. in billigen Preisen. Er wird sich nur in dieser Woche hieselbst aufhalten.
- 11) Es suchet jemand auf dem Lande je eher je lieber eine Amme. Der Organist Niedeburg zu Hammelwarden und der Procurator Fischbeck bey der Mauer hieselbst geben davon weitere Nachricht.

- 12) Eine Frauen Kirchenstelle in der St. Lamberti Kirche im Stuhl B. F. Vorderseits am Mittellaenge ist zu verheuern, und kann gleich angetreten werden. Wer solche zu heuern gesehnen, wolle sich bey untenbenanntem Mitvormunde über weyl. Herrn Canzleyraths Gramberg Kinder, solcherhalben melden. Auch hat derselbe sofort 300 Rthl. Gold zinsbar zu belgen.
- 13) Es will Claus Hinrich Stegie, Müller zur Wönnichhofer Mühle, seine väterliche weyl. Johann Stegien ihm nunmehr zuständige Stellen zum Strüchhausermohr, als das Wohnhaus und sämtliche dazu gehörende Ländereyen stückweise auf 4 Jahre meistbietend verheuern, die jehs auf verschiedenen Kämpen davon stehende Feldfrüchte, als Roggen, Weizen, Gersten und Haber, sodann 5 Füllen, 10 durchgeseuchte milchende Kühe, 2 feiste Kühe, 3 Ochsen, 8 Milchälber, eine Sau mit Färken, allerhand Hausgeräth, auch Betten, Wagen und sonstiges Ackergeräth den Meistbietenden verkaufen lassen, und ist dazu Terminus auf den 20 Jul. in Claus Hinrich Stegien Hause zum Strüchhausermohr angesetzt.
- 14) Weyl. Pofementiers Schröders Wittwe auf der Aclternstrasse hieselbst hat drey Stuben eine Kammer und Küche nächsten Michaelis, zu verheuern.
- 15) Georg Ludwig Zeig Blaufärber zu Elsflech suchet einen Lehrburschen unter annehmlichen Bedingungen. Es kann derselbe sofort antreten.
- 16) Da in dem auf den 16 Jun. zur Verheuerung meiner zu Hollwarden belegenen Hofstelle mit 125 Jück Landes angesetzt gewesenen Termino die Verheuerung nicht vor sich gegangen, so mache ich hiemit nochmals bekannt, daß ich gewillet sey, vorhin gedachte Hofstelle unter billigen Conditionen auf 3 oder 6 Jahr von Maytag 1782 an aus der Hand zu verheuern, und können sich also die desfallsigen Liebhaber je eher je lieber bey mir einfinden, zumal da das mit Rapsaamen besaamte Land balde aufs neue wieder gepflüget werden muß.
- 17) In dem hieselbst anjetzt einfallenden Kramermarkt wird die Jungfer Mällern aus Bremen wieder mit allerhand Sorten Hütche, feinen und groben, runden schwarzen, auch weissen und grauen austehen. Sie empfehlet sich den bisherigen Gdnern und Freunden bestens, und verspricht den billigsten Preis. Ihr Logis ist bey dem Kürschner Mäller in der Baumgartenstrasse.
- 18) Johann Wulf, Hausmann zum Frieschenmohr, will seine zum Oberdeich belegene Hofstelle mit 37 Jück nebst Kirchen und Begräbnisstellen aus der Hand verkaufen, falls aber keine Liebhaber sich einfinden sollten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 19) Weyl. Cornelius Siembsen Sohnes Vormund, Kaufmann Lühbe Schassen will seiner Pupillen zwey Hofstellen, als die Stelle zur Eckwarder Hamrich mit ungefähr 55 Jück, worunter 20 Jück Pflugland, und die Stelle zu Mundahn mit 14 einem halben Jück, worunter 7 Jück Pflugland am 28 Jul. in Albert Hermann Meyers Wirthshause zu Eckwarden auf drey oder mehrere Jahre von Maytag 1782 an verheuern.
- 20) Weyl. Caspar Christoph Pavonarius zu Syuggewarden gesaminter Mobiliar Nachlaß, auch circa 14 Jück auf dem Halm stehende Früchte. sollen am 17 Jul. in dem Sterbshause zu Syuggewarden öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 21) Von den dem Stollhammer Armenfundo gehörigen Hofstellen und Ländereyen sind auf Maytag 1782. folgende heuerlos: 1) eine Hofelle mit 51 ein viertel Jück Landes in der Stollhammer Wisch belegen; 2) ein Jück daselbst; 3) eine Hofstelle mit 39 Jück Landes auf dem Seefelde belegen; 4) von den vormaligen Nordischen Ländereyen in der Kirchhdfinger Banerschaft 25 drey achtel Jück. Wann nun diese anderweit meistbietend verheuert werden müssen, so wird solches und daß dazu der 20 Jul. Nachmittags 2 Uhr in Reinhard Deitken Wirthshause angesetzt worden, hiedurch bekannt gemacht.

